

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

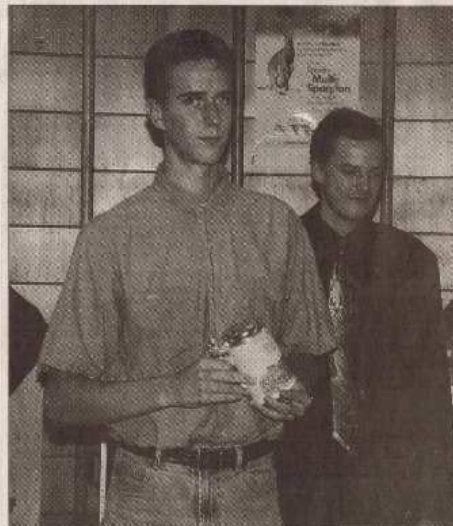
14.10.1998



DAS BESTE ERGEBNIS aller Landkreisspieler erreichte Zoltan Budai. In der Endabrechnung landete er auf Platz 27. heu/Photo: Vogl



NUR EINE EINZIGE DAME wagte sich beim 8. Dachauer Schach-Open an den Start: Gabriele Renner aus Garching. heu/Photo: Vogl



ALEXANDER BREITENFELD schneit als bester Jugendlicher ab. Die Schachfreunde hatten fünf Talente ins Rennen geschickt. Photo: Vogl

Herbst-Open mit namhaftem Starterfeld

Schach: Zoltan Budai bester Dachauer auf Platz 27 / Zehn internationale Titelträger im Hoelzel-Haus

Dachau – Am Tag der Deutschen Einheit fand im Adolf-Hoelzel-Haus das 8. Dachauer Schach-Herbst-Open statt, und ein namhaftes Starterfeld zeigte erneut, daß sich die Dachauer Schachturniere immer größerer Beliebtheit erfreuen. Insgesamt wurden neun Runden mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten für die ganze Partie gespielt. Im Jahr eins nach dem „Schloß-Open“ meldeten sich weit über 80 Teilnehmer an.

Nur eine Dame

Zehn internationale Titelträger gaben sich am Start die Ehre, später gaben sie sich dann am Brett Saures. Auch die Schachfreunde waren mit 19 Teilnehmern zahlreich vertreten. Unter ihnen mit Alexander Breitenfeld, Dennis Schwachhofer, Bernd Pfeufer, Stephan Cuno und Tobias Obermaier auch fünf Jugendliche. Gabriele Renner vom SC Garching war leider die einzige Dame im Feld. Die

besten drei Teilnehmer erhielten jeweils einen Bierkrug mit Dachauer Vereinseblem sowie jeweils einen Geldpreis. Es gab auch noch weitere Sachpreise für Gruppen- und Ratingsieger.

Großzügige Spenden

Die bekannt hervorragende Organisation des Technischen Leiters Peter Flehmert und seiner fleißigen Helfer wurde auch vom Schirmherrn der Veranstaltung, Dachaus Oberbürgermeister Kurt Piller, sowie vom Filialleiter der Sparda-Bank, Jürgen Vogt, mit jeweils großzügigen Spenden honoriert. Hervorzuheben waren auch die souveräne Durchführung des Turnierleiters Hubert Warsitz und des Schiedsrichters Martin Schmeidler.

Fürs leibliche Wohl wurde mit belegten Brötchen und einem reichhaltigen Büfett selbstgebackener Kuchen gesorgt. Einem spannenden und reizvollen Nachmittag stand also nichts mehr entgegen.

Manfred Tauber legte mit fünf Siegen in Folge (in der 4. Runde gegen den späteren Turniersieger) einen Blitzstart an den Tag, der allerdings in Runde sechs mit einer Niederlage gegen IM Thomas Reich jäh gebremst wurde. Sein Gegner übernahm dadurch die alleinige Tabellenführung, die er in der darauffolgenden Runde gegen den späteren Drittplazierten, IM Klaus Klundt aus Tegernsee, an IM Hans-Ulrich Grünberg vom SC Pasing abgeben mußte. Grünberg, der nur gegen Manfred Tauber in der besagten vierten Runde verloren hatte, gab den Sieg nicht mehr aus der Hand.

Starkes Gesamtfeld

Zoltan Budai war an diesem Tag mit fünf Punkten bester Dachauer Schachfreund. Er gewann unter anderem gegen den von der Papierform her stärkeren Stefan Eggerer vom SK Freising und belegte Rang 27, was die Stärke des Gesamtfeldes unterstrich. Horst Spielberger

(31. Platz) sowie der amtierende Vereinsmeister, Alexander Breitenfeld (32.), und Gerd Ralf – ebenfalls mit fünf Punkten auf Rang 35 – hielten sich ebenso tapfer wie Michael Maier (44. Platz mit 4,5 Punkten) und Jugendleiter Michael Iberl mit vier Punkten auf Rang 56.

Endstand

1. IM Hans-Ulrich Grünberg (SC Pasing), 2. IGM Gerald Hertneck (Tegernsee), 3. IM Klaus Klundt (Tegernsee), 4. Manfred Menacher (Neutraubling), 5. FM Alexander Maier (VfB Friedrichshofen), 6. Manfred Schütte (Bayern München), 7. FM Peter Bachmayr (Bayern München), 8. IGM Hans-Joachim Hecht (Fürstenfeldbruck), 9. Stefan Perici (SC Pasing), 10. Manfred Tauber (Blaustein), 27. Zoltan Budai (SF Dachau), 31. Horst Spielberger (SF Dachau), 32. Alexander Breitenfeld (SF Dachau), 35. Gerd Ralf (SF Dachau), 44. Michael Maier (SF Dachau). Johann Vogl